

ANÄSTHESIE UND INTENSIVMEDIZIN
PATIENTEN-INFORMATIONEN ANÄSTHESIE
IN DER GEBURTSHILFE





Nicolaus Fontana
Direktor
Klinik Im Park

INHALTSVERZEICHNIS

- 3 Willkommen bei uns
- 3 Was Sie wissen sollten, und was auch noch nützlich ist
- 4 Regional-Anästhesie in der Geburtshilfe
- 5 Allgemein-Anästhesie in der Geburtshilfe
- 6 Schmerzlinderung bei der Spontangeburt
- 6 Schmerzlinderung und Spontangeburt – Fragen und erste Antworten
- 8 Anästhesie bei Kaiserschnitt
- 9 Kaiserschnitt – Fragen und erste Antworten
- 10 Ein Wort zum Schluss
- 11 Die Ärzte des Teams
- 14 Adressen
- 15 So finden Sie uns



In den Textbeiträgen sind sinngemäss immer Personen beiderlei Geschlechts gemeint.

WILLKOMMEN BEI UNS

Im Namen aller Mitarbeitenden begrüssen wir Sie herzlich und danken Ihnen, dass Sie sich für die Geburt Ihres Kindes für die Klinik Im Park entschieden haben. Die Klinik Im Park ist eine moderne Zürcher Privatklinik und gehört zur in der Schweiz führenden Privatklinikgruppe Hirslanden.

Das Wahrzeichen unserer Klinik ist die denkmalgeschützte Villa Moskwa, die einst Hotelgäste beherbergte. Das schöne Bauwerk ist Symbol für unseren Leitgedanken: Jeder ist bei uns ein Gast.

WAS SIE WISSEN SOLLTEN, UND WAS AUCH NOCH NÜTZLICH IST

Die Geburt eines Kindes gehört zu den aufregendsten und schönsten Erfahrungen in unserem Leben. Dieses Ereignis soll für Sie und Ihr Kind so wenig belastend und so sicher wie möglich gestaltet werden. Neben den Hebammen und Ihrem behandelnden Geburtshelfer können auch wir Anästhesie-Ärzte der Klinik Im Park Ihnen in diesem Sinn zur Seite stehen.

Jede Frau erlebt die Geburt ihres Kindes anders, und die im Zusammenhang mit der Geburt auftretenden Wehenschmerzen werden unterschiedlich intensiv empfunden. Auch wenn viele Schwangere ohne weitere Hilfsmittel die Geburt erleben, gibt es doch oftmals Situationen und Umstände, in welchen Massnahmen zur Schmerzlinderung notwendig und sinnvoll sind. Dazu steht eine breite Palette von Methoden zur Verfügung, sodass die Art

der Schmerzlinderung individuell Ihren Bedürfnissen angepasst werden kann. Ein Teil dieser Methoden wird von den Hebammen oder Geburtshelfern, ein anderer Teil von uns Anästhesie-Ärzten angewendet.

Mit der vorliegenden Broschüre wollen wir Anästhesie-Ärzte der Klinik Im Park Ihnen einen ersten Überblick über die Verfahren geben, welche der modernen Anästhesie bei Spontangeburt oder Kaiserschnitt zur Verfügung stehen. Weiter soll diese Broschüre Ihnen zur Vorbereitung des persönlichen Gesprächs mit dem Anästhesie-Arzt dienen.

REGIONAL-ANÄSTHESIE IN DER GEBURTSHILFE

Unter Regional-Anästhesie verstehen wir die Schmerzlinderung oder Schmerzausschaltung in grösseren Körperregionen bei intaktem Bewusstsein. Im Rahmen der Geburtshilfe kommen dabei sowohl die so genannte Periduralanästhesie als auch die Spinalanästhesie zum Einsatz.

Unter örtlicher Betäubung wird bei der Periduralanästhesie (Abb.1) im unteren Bereich der Wirbelsäule ein sehr dünner Kunststoffschlauch zwischen zwei Wirbeln in die Nähe der Rückenmarkshaut eingeführt. Über diesen Schlauch können sodann nach Bedarf Mittel zur örtlichen Betäubung und Schmerzmittel gegeben

werden. Diese Mittel umspülen die von der Gebärmutter zum Rückenmark führenden Nerven und betäuben so den Wehenschmerz bei der Geburt.

Bei der Spinalanästhesie (Abb. 2) wird – wie bei der Periduralanästhesie – unter örtlicher Betäubung eine besonders feine Nadel zwischen den Wirbeln bis zur Rückenmarkshaut vorgeschoben und diese durchstossen. So kann das Mittel zur Betäubung direkt in die Flüssigkeit gespritzt werden, welche das Rückenmark umgibt. Beide Verfahren können sowohl bei Spontangeburt wie auch bei Kaiserschnitt angewendet werden.

Abb. 1

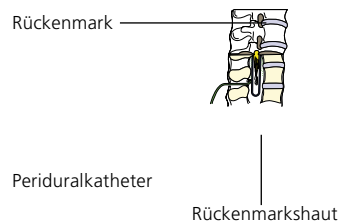
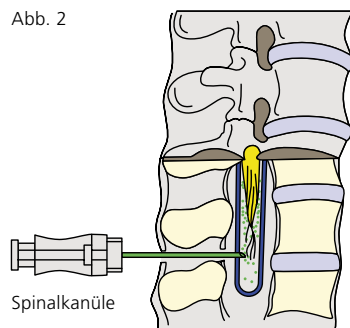


Abb. 2



ALLGEMEIN-ANÄSTHESIE IN DER GEBURTSHILFE

Die Allgemein-Anästhesie oder Narkose wird heute in der Geburtshilfe sehr selten angewendet. Sie wird nur noch unter gewissen seltenen Umständen bei Kaiserschnitt oder bei geburtshilflichen Notsituationen eingesetzt. Bei der Allgemein-Anästhesie wird Ihr Körper in einen schlafähnlichen Zustand versetzt, um das Schmerzempfinden auszuschalten. Zu diesem Zweck wird eine Kombination von Medikamenten verwendet, welche über eine Infusion in die Vene gespritzt wird. Damit Sie und Ihr Kind während der Operation optimal mit Sauerstoff versorgt sind, werden Sie über einen dünnen Schlauch in der Luftröhre künstlich beatmet. Da Sie schlafen, spüren Sie nichts von dieser Massnahme.





SCHMERZLINDERUNG BEI DER SPONTANGEBURT

Die Periduralanästhesie («PDA») hat sich seit Jahren als schonende und wirksame Form der Schmerzlinderung in der Geburtshilfe etabliert. Alternativ steht heute auch eine patientenkontrollierte, intravenöse Applikation eines Schmerzmittels zur Verfügung. Bei dieser Methode kann die Gebärende sich selber – über eine PCA-Pumpe (patientenkontrollierte Analgesie) –

ein ultrakurz wirksames, sehr potentes Schmerzmittel (Remifentanyl=Ultiva™) applizieren und je nach Wehentätigkeit ganz nach eigenem Wunsch dosieren. Ein Stich in den Rücken entfällt bei dieser Technik. Fragen Sie Ihren Geburtshelfer oder Ihre Hebamme nach dieser neueren Alternative zur Periduralanalgesie.

SCHMERZLINDERUNG UND SPONTANGEBURT – FRAGEN UND ERSTE ANTWORTEN

Welche Mittel werden bei der Periduralanästhesie verwendet?

Bei der Periduralanästhesie werden in der Regel so genannte Lokal-Anästhetika eingesetzt. Diese hemmen die Fortleitung von Nervensignalen, welche den Schmerz, aber auch andere Empfindungen und die Befehle an die Muskulatur vermitteln. Dadurch kommt es nicht selten zu einer Beeinträchtigung der Muskelkraft in den Beinen, welche aber nach Absetzen der Medikamente bald wieder verschwindet. Um diese Beeinträchtigung so gering wie möglich zu halten, werden den Lokal-Anästhetika häufig auch morphiumähnliche Schmerzmittel zugesetzt. Dadurch können die Lokal-Anästhetika niedrig dosiert werden, wodurch die Muskelkraft besser erhalten bleibt.

Kann die Periduralanästhesie meinem Kind schaden?

Die Periduralanästhesie ist für Mutter und Kind eine sehr sichere Methode und wird deshalb bevorzugt eingesetzt. Bei fachgerechter Anwendung hat sie keine nachteilige Wirkung auf das Neugeborene. Im Gegenteil, die Reduktion von Schmerz und Stress kann zu einer besseren Sauerstoffversorgung des Kindes beitragen.

Kann die Remifentanyl-PCA meinem Kind schaden?

Die PCA mit Remifentanyl hat nach dem aktuellen Stand des Wissens keinerlei negative Auswirkungen auf das Neugeborene.

Wird der Geburtsverlauf durch die Periduralanästhesie verlangsamt?

Jede werdende Mutter reagiert anders. Bei einigen kann die verbesserte Entspannung zu einer beschleunigten Geburt führen, während es bei anderen zu einer Verminderung der Wehentätigkeit und damit zur Verlangsamung des Geburtsverlaufes kommt.

Kann ich trotz Periduralanästhesie noch pressen?

Die Dosierung der Medikamente wird so gering wie nötig gehalten, um die Muskelkraft so wenig wie möglich zu beeinflussen. Dadurch können Sie in der Regel völlig normal pressen, gelegentlich ist die Kraft sogar so weit erhalten, dass Sie in Begleitung umhergehen können.

Welche Komplikationen und Nebenwirkungen können auftreten?

Zu den Nebenwirkungen einer Periduralanästhesie (PDA) zählen Kreislaufreaktionen mit Blutdruckabfall und damit verbundener Übelkeit. Diese können problemlos durch uns behandelt werden. Auch ist es möglich, dass die Schmerzlinderung nicht ausreichend ist. In diesem Fall kann es notwendig sein, den dünnen Katheter an einer anderen Stelle erneut einzuführen. Als Komplikation einer PDA kann es in seltenen Fällen (bei etwa 3% der Patienten) zu Kopfschmerzen kommen. Diese können

über mehrere Tage anhalten, sind aber sehr gut behandelbar. Informieren Sie uns deshalb umgehend, wenn Sie aussergewöhnliche Kopfschmerzen verspüren sollten. Ernste Zwischenfälle wie bleibende Nervenschäden mit Lähmungen als Folge von Entzündungen, Nervenverletzungen oder Blutergüssen im Rückenmarksbereich sind äusserst selten. Kreislaufzwischenfälle wie Herz-Kreislauf- oder Atemstillstand sind eine Rarität.

Welche Nebenwirkungen können bei der Remifentanyl-(Ultiva™)-PCA auftreten?

Auch bei der Remifentanyl-PCA kann es zu Beginn der Behandlung zu leichtem Schwindel oder Übelkeit kommen. Durch eine Dosisreduktion können diese unangenehmen Empfindungen in der Regel behoben werden.

Die genannten Anästhesieverfahren werden täglich weltweit tausendfach angewendet und sind in den Händen des erfahrenen Arztes äusserst sicher.



ANÄSTHESIE BEI KAISERSCHNITT

Zur Anästhesie bei Kaiserschnitt kann sowohl eine Methode der Regional-Anästhesie angewendet als auch eine Allgemein-Anästhesie durchgeführt werden.

Wenn immer möglich, wird jedoch ein Verfahren der Regional-Anästhesie gewählt, am häufigsten die Spinalanästhesie. Auch eine Periduralanästhesie kann angewendet werden, vor allem dann, wenn zuvor zur Linderung der Wehenschmerzen ein Periduralkatheter gelegt wurde, sich aber im Laufe der Geburt ein Kaiserschnitt als notwendig erweist.

Bei beiden Verfahren bleiben Sie während des Kaiserschnittes wach und können die Geburt Ihres Kindes bewusst miterleben. Ablauf, Technik, Nebenwirkungen und Komplikationen der Regional-Anästhesie sind in den vorhergehenden Abschnitten dargelegt worden.

Selten einmal kann bei einem Kaiserschnitt eine Allgemein-Anästhesie notwendig werden. Dabei werden das Schmerzempfinden und das Bewusstsein ausgeschaltet, und Sie schlafen.

KAISERSCHNITT – FRAGEN UND ERSTE ANTWORTEN

Was ist der Unterschied zwischen einer Regional-Anästhesie zur Geburt und für einen Kaiserschnitt?

Da bei einem Kaiserschnitt die Schmerzempfindung vollständig aufgehoben werden muss, ist hier der Grad der Betäubung viel stärker. Dies wird durch den Einsatz stärkerer Medikamente ermöglicht. Während bei der Spontangeburt die Fähigkeit zum Pressen erhalten bleiben soll, wird beim Kaiserschnitt die Beweglichkeit der unteren Körperhälfte meist vollständig ausgeschaltet. Was Technik, Ablauf, Risiken und Nebenwirkungen betrifft, besteht kein Unterschied.

Wann wird für den Kaiserschnitt eine Allgemein-Anästhesie durchgeführt?

Eine Allgemein-Anästhesie kann notwendig werden, wenn eine Regional-Anästhesie technisch nicht möglich ist oder wenn medizinische Gründe, wie Störung der Blutgerinnung, Infektion usw., dagegen sprechen. Auch können gewisse geburtshilfliche Faktoren wie akute Blutungsgefahr eine Allgemein-Anästhesie notwendig machen.

Welches sind die Risiken einer Allgemein-Anästhesie?

Zu den Risiken einer Allgemein-Anästhesie gehört der Übertritt von Mageninhalt in die Lungen, was zu einer schweren Lungenentzündung führen kann. Gerade während der Schwangerschaft wird ihr Anästhesie-Arzt besondere Vorkehrungen zu Ihrem Schutze treffen. Sehr selten sind auch allergiebedingte Unverträglichkeitsreaktionen, die ernsthafte Herz-, Kreislauf- oder Beatmungsprobleme auslösen können. Schliesslich kann es – ebenfalls sehr selten – zur Beschädigung von Zähnen und Zahnersatz oder zu Verletzungen im Mund oder Kehlkopf kommen. Auch Nervenschäden durch die Lagerung während der Operation sind glücklicherweise selten.

Schadet die Allgemein-Anästhesie meinem Kind?

Allgemein-Anästhesien für Kaiserschnitte werden seit vielen Jahrzehnten weltweit durchgeführt und sind für Mutter und Kind sehr sicher. Fachgerecht durchgeführt, stellen sie für das Neugeborene keine relevante Belastung dar.



EIN WORT ZUM SCHLUSS

Sämtliche Fragen kann auch diese Broschüre nicht beantworten. Im persönlichen Gespräch mit Ihrem Anästhesie-Arzt wird dieser sich aber bemühen, auf alle Ihre Fragen einzugehen. Aus rechtlichen Gründen ist es notwendig, dass Sie Ihre schriftliche Einwilligung zu unseren Massnahmen geben. Zögern Sie deshalb nicht, frühzeitig mit uns Kontakt aufzunehmen, sodass wir im Rahmen der Anästhesie-Sprechstunde in Ruhe Ihre weiteren Fragen beantworten und Unklarheiten beseitigen können! Hat der Geburtsvorgang erst ein-

mal begonnen, werden Sie als werdende Mutter verständlicherweise kaum mehr die notwendige Konzentration für ein solches Gespräch aufbringen können. Informationen zur Anästhesie-Sprechstunde finden Sie auf Seite 14.

Wichtig ist, dass Sie vor der Geburt Ihres Kindes informiert sind und dem Ereignis ohne Ängste oder Befürchtungen entgegensehen können – wir Anästhesie-Ärzte der Klinik Im Park werden dafür unser Möglichstes tun!

DIE ÄRZTE DES TEAMS

Wir Anästhesie-Ärzte und Intensivmediziner der Klinik Im Park setzen alles daran, Sie als Patienten umfassend und mit aller Kompetenz zu betreuen. Dazu stehen uns die modernsten technischen Einrichtungen zur Verfügung. Die gute Zusammenarbeit mit allen anderen Spezialisten und Bereichen der Klinik Im Park gibt Ihnen die Sicherheit, dass Sie bei uns in guten Händen sind!



Dr. med. Andreas Bäscher

Facharzt FMH für Anästhesiologie
andreas.baetscher@hirslanden.ch
T +41 44 209 28 75



Dr. med. Rita Egle

Fachärztin FMH für Anästhesiologie
rita.egle@hirslanden.ch
T +41 44 209 28 72



Dr. med. Martin Fröhner

Facharzt FMH für Anästhesiologie
martin.froehner@hirslanden.ch
T +41 44 209 28 76



Dr. med. Tomislav Gaspert
Facharzt FMH für Anästhesiologie
und Intensivmedizin
tomislav.gaspert@hirslanden.ch
T +41 44 209 25 70



Dr. med. Kirsten Hartmann
Fachärztin FMH für Anästhesiologie
kirsten.hartmann@hirslanden.ch
T +41 44 209 21 71



Dr. med. Bettina Hutter
Fachärztin FMH für Anästhesiologie
bettina.hutter@hirslanden.ch
T +41 44 209 28 66



Dr. med. Marco Nadig
Facharzt FMH für Anästhesiologie
marco.nadig@hirslanden.ch
T +41 44 209 28 74



Dr. med. Marija Jovic
Fachärztin FMH für Anästhesiologie
und Intensivmedizin
marija.jovic@hirslanden.ch
T +41 44 209 28 73



Dr. med. Zora Schiller
Fachärztin FMH für Anästhesiologie
zora.schiller@hirslanden.ch
T +41 44 209 28 78



PD Dr. med. Daniel Schmidlin
Facharzt FMH für Anästhesiologie
und Intensivmedizin
daniel.schmidlin@hirslanden.ch
T +41 44 209 28 70



Dr. med. Philipp K. Schütt
Facharzt FMH für Anästhesiologie
philipp.schuett@hirslanden.ch
T +41 44 209 28 71



Dr. med. Sabine Serena
Fachärztin FMH für Anästhesiologie
und Intensivmedizin
sabine.serena@hirslanden.ch
T +41 44 209 25 75



Dr. med. Pascale Stapfer
Fachärztin FMH für Anästhesiologie
pascale.stapfer@hirslanden.ch
T +41 44 209 25 64



ADRESSEN

Klinik Im Park

Seestrasse 220, CH-8027 Zürich
 T +41 44 209 21 11
 F +41 44 209 20 11
 klinik-impark@hirslanden.ch

Fragen zur Anästhesie

Diensthabender Anästhesie-Arzt der
 Klinik Im Park T +41 44 209 28 57

Anästhesie-Sprechstunde im Zentrum für ambulante Chirurgie und Medizin «Haus Bellaria»

Donnerstag, 14.30–16.30 Uhr
 auf Voranmeldung
 Anmeldung: T +41 44 209 21 60

Patientenaufnahme

Montag–Freitag, 08.00–18.00 Uhr
 T +41 44 209 21 60
 F +41 44 209 25 00

Abteilung Kostengutsprache

T +41 44 209 21 17/18
 F +41 44 209 21 39

Réception

T +41 44 209 21 11
 F +41 44 209 20 11

Geburtenabteilung

T +41 44 209 22 42
 F +41 44 209 22 26
 geburt.impark@hirslanden.ch

Wochenbettabteilung

T +41 44 209 21 30

Zentrum für ambulante Chirurgie und Medizin «Haus Bellaria»

Bellariastrasse 38, CH-8038 Zürich
 T +41 44 209 25 25
 F +41 44 209 25 26

Dialysestation

Klinik Im Park
 T +41 44 209 20 70
 F +41 44 209 20 79
 dialyse.impark@hirslanden.ch

Neuroradiologisches und Radiologisches Institut

T +41 44 209 21 46/47
 F +41 44 209 21 38

Institut für Physiotherapie

Klinik Im Park
 T +41 44 209 21 59
 F +41 44 209 20 11
 physio.impark@hirslanden.ch

Cafeteria

Täglich von 08.00–21.00 Uhr
 T +41 44 209 21 49

Coiffeur

Eingangshalle
 T +41 44 209 21 33

SO FINDEN SIE UNS

Öffentliche Verkehrsmittel

Die Klinik Im Park ist mit öffentlichen
 Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar:
 – ab Hauptbahnhof mit Tram Nr. 7 bis
 Haltestelle Billoweg
 – mit der S-Bahn S2 oder S8 bis Bahnhof
 Enge oder Wollishofen und dann
 mit Tram Nr. 7 bis Haltestelle Billoweg

Besucherparkplätze

Auf dem Klinikareal steht für Besucher
 eine beschränkte Anzahl gebührenpflich-
 tiger Parkplätze in unserer Tiefgarage zur
 Verfügung. Bitte beachten Sie, dass hinter
 der Klinik (Kappelstrasse, Bellariastrasse)
 nur in einem beschränkten Ausmass Park-
 möglichkeiten (Blaue Zone) vorhanden sind.



Hirslanden Klinik Aarau

Klinik Beau-Site Bern

Klinik Permanence Bern

Salem-Spital Bern

AndreasKlinik Cham Zug

Klinik Am Rosenberg
Heiden

Clinique Bois-Cerf
Lausanne

Clinique Cecil
Lausanne

Klinik St. Anna Luzern

Klinik Birshof
Münchenstein Basel

Klinik Belair
Schaffhausen

Klinik Hirslanden Zürich

Klinik Im Park Zürich

WENN ES UM ALLES GEHT PRIVATKLINIKGRUPPE HIRSLANDEN

Information und Beratung –
Hirslanden Healthline T 0848 333 999



Klinik Im Park

Seestrasse 220
CH-8027 Zürich
T +41 44 209 21 11
F +41 44 209 20 11
klinik-impark@hirslanden.ch

www.hirslandenbaby.ch
www.hirslanden.ch

